

„Big Band“

*Der Deutschen Oper Berlin*

*22. Juni 2015 – RENATE*

### **»„Summertime“ – The fascinating George Gershwin« Die Big Band der Deutschen Oper Berlin**

#### **Besuchsbericht:**

Endlich wieder einmal ein Konzert der Big Band der Deutschen Oper Berlin. Es dauert immer viel zu lange, bis der nächste Auftritt stattfindet. Diese Konzerte sind immer wieder ein Highlight. Dieses Mal stand das Konzert unter dem Motto "Summertime" - The fascinating George Gershwin.

Wer es noch nicht wissen sollte, setzt sich die Big Band der Deutschen Oper Berlin aus Mitgliedern des Opernorchesters und Spitzenmusikern der internationalen Jazzszene zusammen. Als Gast, die Sängerin Katharine Mehrling, die beim Publikum sehr beliebt ist. Ihr Auftritt z. B. als Edith Piaf oder als Daisy im Ball in Savoy in der Komischen Oper Berlin riss die Zuschauer zu Begeisterungstürmen hin. Eine vielseitige Künstlerin, die zudem noch eine große Ausstrahlung besitzt. Demnächst, in der nächsten Spielzeit, singt sie an zwei Abenden im Dezember Lieder von E. Piaf in der Komischen Oper Berlin. Außerdem steht die Premiere „My fair Lady“, ebenfalls in der Komischen Oper Berlin, an. Das ist sicher wieder eine geeignete Rolle (nämlich die Eliza) für Katharine Mehrling. "My fair lady" ist eines der erfolgreichsten Musicals weltweit. Soweit ich mich erinnere, gab es in den 60 Jahren, eine bemerkenswerte Produktion von My fair Lady im Theater des Westens mit Karin Hübner und Paul Hubschmid. Diese Aufführung ist mir unvergesslich.

Doch nun wieder zum gestrigen Abend. Zuerst einmal die phantastische Musik von George Gershwin. Ein großartiger Komponist, der seinen eigenen Stil und Sound entwickelte. Es sind faszinierende Melodien, die er geschrieben hat. Sie beeindruckten auch heute noch den Zuhörer auf ganz besondere Art und Weise. Es ist eine Musik, die inspiriert und andererseits zum Träumen anregt. Zu seinen größten Erfolgen zählen u. a. die "Rhapsody in Blue" und die Oper "Porgy & Bess". Ein begnadeter Komponist, der leider viel zu früh an einem Gehirntumor erkrankte und letztendlich dann mit 38 Jahren verstarb. Er hätte musikalisch noch so viel bewirken können, was ihm ja leider nicht mehr vergönnt war. So können wir uns heute nur noch an den Melodien Gershwins erfreuen, die er uns hinterlassen hat. Das ist wunderbar!

Als weiterer Gesangssolist zeigte Uli Scherbel, ein bekannter Musicalsänger, sein Können in Gesang und Tanz. Besonders beeindruckend waren seine Steppeinlagen, aber auch gesangsmäßig wusste er zu gefallen.

Wie ich schon vorhin erwähnte, ist ja Katharine Mehrling schon lange keine Unbekannte mehr. Ihre Erfolge kann man gar nicht alle aufzählen. Ihre Stimme ist voller Power, doch in entsprechenden Phasen des Liedes ganz einfühlsam, leise und zart.

Jedes Lied, das sie interpretiert, bringt sie auf ihre Art und Weise dem Besucher nah. Eine große Persönlichkeit!

Die Big Band der Deutschen Oper Berlin spielte gleich zum Anfang famos auf. Die musikalische Leitung lag in den Händen von Manfred Honetschläger. Er hatte auch die meisten Stücke, die in diesem Programm gespielt wurden, neu arrangiert. Einige Musiker der Big Band der Deutschen Oper Berlin traten in einigen Nummern als Solisten auf. Dies wurde alles vom Publikum mit viel Beifall honoriert.

Moderiert wurde die Veranstaltung von Sebastian Krol (Posaunist), der das Ganze durch kleine, witzige Anmerkungen noch mehr auflockerte.

Die Big Band der Deutschen Oper Berlin mit ihrem Dirigenten M. Honetschläger sorgten für eine eindrucksvolle Umsetzung der Musik George Gershwins und trafen mit ihrem Spiel genau den Sound und Rhythmus der einzelnen Musikstücke.

Als das Konzert beendet war, gab es jubelnden Beifall, so eine Begeisterung habe ich lange nicht mehr erlebt. Die Big Band der Deutschen Oper Berlin mit seinem musikalischen Leiter M. Honetschläger, Uli Scherbel und vor allem Katherine Mehrling wurden mit Bravo Rufen gefeiert. Zwei Zugaben der Protagonisten wurden erklatscht. Obwohl das Publikum danach den begeisternden Applaus nicht einstellte, ließen sich die Mitwirkenden nicht mehr erweichen, noch einmal auf die Bühne zu kommen. Somit war das Konzert endgültig zu Ende. Ein selten schönes Konzert, zumal man in letzter Zeit nicht mehr so oft die phantastische Musik von George Gershwin in Opernhäusern, auf Musicalbühnen oder in Konzertsälen zu hören ist.

Es war ein toller Abend, und es ist schön, dass es die Konzerte der Big Band der Deutschen Oper Berlin gibt.